

## IBA KANDIDAT

APOLDA, APOLDA. Nächster Halt Zukunft!

IBA Kandidat



*Einreicher*  
Stadt Apolda

*Partner*  
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH

*Ort*  
Apolda,  
Landkreis Weimarer Land

Die Idee des IBA Kandidaten besteht in einer mehrdimensionalen Stadtentwicklung mit zukunftsweisenden Strategien für den Bahnhof, die Achse Bahnhofstraße und die Bahnhofsvorstadt in Apolda. Leerstehende Gebäude wie z.B. der Bahnhof in Apolda sollen mit baukultureller Qualität und unter Einbindung einer starken Allianz von Akteuren zu neuen Nutzungen geführt werden.

Der IBA Fachbeirat würdigt den komplexen Ansatz, um angesichts des Gebäudeleerstands und stadtbildprägender Branchen eine zukunftsfähige Stadtkonzeption zu entwickeln. Dafür lohnt ein Blick über die Stadtgrenzen im Hinblick darauf, dass Nachbarstädte der Region wachsen oder schrumpfen. Studierende, die an den Hochschulstandorten Weimar und Jena keinen geeigneten Raum für ihre Ideen finden, sollen zum IBA Campus.Lab nach Apolda eingeladen werden und frische Impulse in der Stadt setzen. Vielfältige Wohn-, Bildungs- und Kulturangebote könnten so realisiert werden. Die Stadt baut auf eine starke Allianz mit dem Freistaat Thüringen und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH, aber auch auf private Investoren und Eigentümern.

Der IBA Fachbeirat sieht die Qualitätsfrage bei diesem Vorhaben als entscheidendes Erfolgskriterium. Innovative und ungewöhnliche Planungsansätze, die im IBA Campus.Lab entwickelt werden, versprechen eine außergewöhnliche Gestaltung mit klar erkennbaren Alleinstellungsmerkmalen. Experimente in Bezug auf neue, schlichte Standards sollten gewagt werden. Da der Projektantrag mehrere Projektstandorte vorsieht, scheint es hier notwendig, Prioritäten und realistische Umsetzungsetappen zu setzen.